Märchenhafte Pause im Wirtschaftsleben

Autor(en): **Moser, Hans**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **101 (1975)**

Heft 48

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

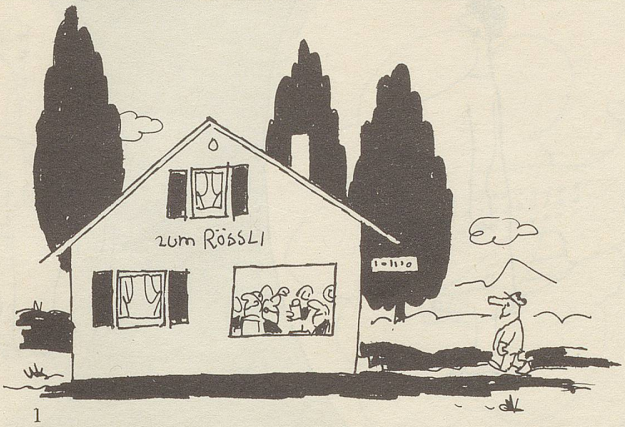
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

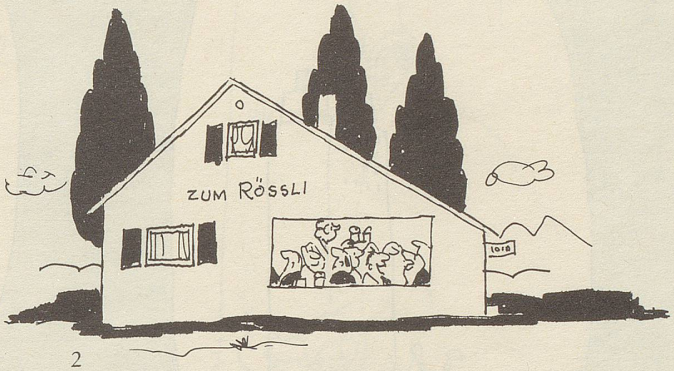
http://www.e-periodica.ch

Hans Moser

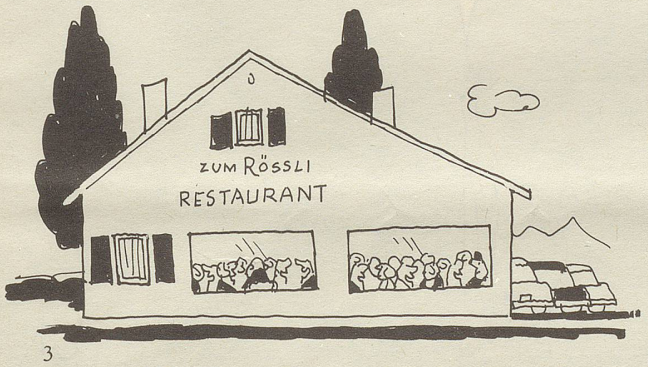
Märchenhafte Pause im Wirtschaftsleben



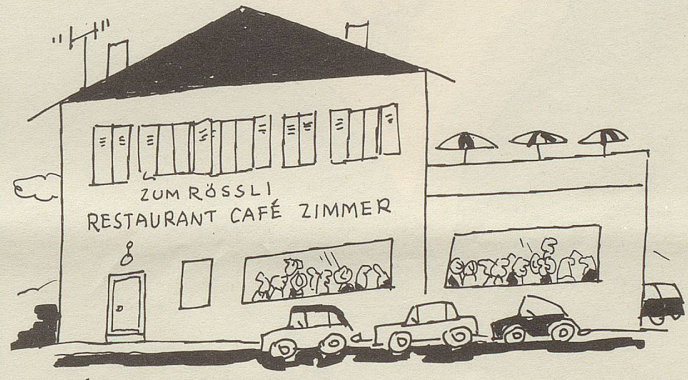
1
Es war einmal eine kleine, gemütliche *Beiz*. Der Wirt war fröhlich und gesund und das Geschäft ging gut, ...



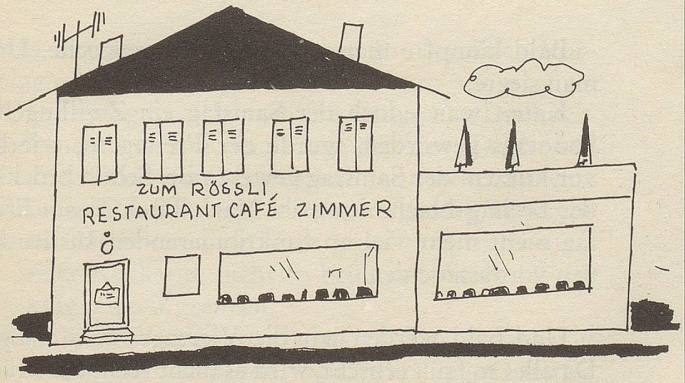
2
... so gut, dass der Wirt hinging und die Beiz vergrösserte, die nun fortan ein *Wirtshaus* war mit Serviertochter und elektrischer Kassa.



3
Das Geschäft blühte weiter, so dass der Wirt noch weitere Investitionen vornehmen konnte: eine moderne Küche und ein Parkplatz. Dazu kamen sechs Angestellte, und der Wirt war weniger fröhlich, weil es soviel zu tun gab in seinem *Restaurant*.



4
Dennoch florierte das Unternehmen, weshalb der Wirt ein weiteres Stockwerk aufbauen liess und sich Direktor nannte. Er vermietete Zimmer und fügte eine Sonnenterrasse an. Aber der Direktor und sein zahlreiches Personal waren ständig überarbeitet, ...



5
... weshalb sich der Direktor entschloss, wöchentlich einmal einen Ruhetag einzuführen. Und wenn er nicht gestorben ist ...

6
...